

Sehr geehrte Damen und Herren

Wir freuen uns, Ihnen den Newsletter Juni 2018 des Schweizerischen Verbands für schulische Tagesbetreuung Bildung und Betreuung zustellen zu dürfen. Wir wünschen Ihnen eine wunderbare Zeit!

Inhalt:

- 1. Aktivitäten der Regionalverbände**
- 2. Weiterbildungsangebote / Veranstaltungen**
- 3. Informationen**
- 4. Publikationen**
- 5. Kongress Vorankündigung**
- 6. Wieso bekommen Sie diesen Newsletter?**
- 7. Impressum**

1. Aktivitäten der Regionalverbände

1.1. Aargau/Solothurn

Der dtma Dachverband Tagesstrukturen Mittagstisch Aargau präsentiert auf das neue Jahr seine neue Website, welche den Mitgliedern und Interessierten einen Überblick über die Tätigkeiten sowie die angebotenen Kurse und Anlässe bietet.

Generalversammlung

Die 11. Generalversammlung des dtma Dachverband Tagesstrukturen Mittagstisch Aargau stand im Zeichen der Umsetzung des neuen KiBeG im Kanton Aargau. Der dtma ist weiterhin gefordert. Aktuell sind dem dtma 66 Betreuungsorganisationen aus dem gesamten Gebiet des Aargau und dem Kanton Solothurn angeschlossen und profitieren vom Beratungs- und Weiterbildungsangebot für BetreuerInnen und Organisationsleitungen sowie dem guten Netzwerk des Dachverbandes.

Save the date: „PEP - Ess- und Tischkultur in Kindertagesstätten“

Mittwoch, 24. Oktober 2018, 19:00 – 21:00 Uhr, roter Turm, Baden
Referentin ist lic.phil. Thea Rytz von der Fachstelle PEP am Inselspital Bern.

Weitere Informationen werden nach den Sommerferien auf der Website des Dachverband Tagesstrukturen Mittagstisch Aargau aufgeschaltet.

Musterordner

Im vergangenen Jahr haben die Stimmbürger und Stimmbürgerinnen des Kanton Aargau das Kinderbetreuungsgesetz KiBeG angenommen, welches nun bis spätestens 1. August 2018 von den Gemeinden umgesetzt werden muss.

Diese neue Gesetzesgrundlage kann auch für die Betreuungsanbieter zu neuen Herausforderungen führen. Der dtma hat sein Musterhandbuch von Grund auf neu überarbeitet und es der neuen Sachlage so weit wie möglich angepasst.

Das Handbuch soll die Arbeit in der allgemeinen Administration und im Personalwesen erleichtern. Für dtma Mitglieder ist das Handbuch kostenlos, Nichtmitglieder können es für einen Beitrag von Fr. 50.- über info@dtma.ch bestellen.

Mehr Infos über den Regionalverband unter: www.dtma.ch

1.2. Basel Stadt und Basel Land

Informationen über den Regionalverband finden Sie unter www.bildung-betreuung-bb.ch

1.3. Bern

Vernetzungstreffen 30. Mai 2018

Am Mittwoch, 30. Mai 2018 lud der Verein Berner Tagesschulen vbt zum Vernetzungstreffen mit dem geheimnisvollen und vielversprechenden Titel „Feuer und Flamme“ ein. Der Andrang war gross: 200 Tagesschulmitarbeitende folgten der Einladung. Fotos und Resultate der Vernetzungsveranstaltung finden Sie [hier](#).

Eloquent, begeistert und sichtlich bewegt hielt Bernhard Pulver seine letzte Rede als Regierungsrat. Er blickte zurück auf die Erfolgsgeschichte der Tagesschulen im Kanton Bern und würdigte die Arbeit jeder Tagesschulmitarbeiterin und jedes Tagesschulmitarbeiters. Die Improvisationstheatergruppe planlos (www.planlos.ch) führte leichtfüssig und begeistert durch den Abend und animierte die Anwesenden zu einem lebendigen und produktiven Austausch!

Das nächste Vernetzungstreffen findet am 21. November 2018 in Heimberg statt.

Reporting Tagesschulen

Die Erziehungsdirektion hat das Reporting 2016/2017 veröffentlicht. 2016/17 führten 153 Gemeinden oder Gemeindeverbände 231 Tagesschulen im Kanton Bern. Rund 17% aller Schülerinnen und Schüler des Kantons Bern nutzen dieses Angebot. Diese und weitere Informationen finden sich im Bericht «Tagesschulen im Kanton Bern: Reporting 2016/17», welcher die wichtigsten Kennzahlen präsentiert und die Entwicklung der Tagesschulen der letzten acht Jahre nachzeichnet. Den ganzen Bericht finden Sie unter: www.erz.be.ch

Aktivitäten und Informationen des vbt finden Sie unter www.bernertagesschulen.ch

1.4. Region Zürich

Am Freitag, 1. Juni 2018, fand um 19.30 im Volkshaus Zürich eine Informations- und Diskussionsveranstaltung mit Marianne Schüpbach statt, veranstaltet von AL und SP.

Unter der Leitung von Ev Manz (Redaktorin Tages-Anzeiger) diskutierten Marianne Schüpbach mit Vera Lang (Präsidentin Kreisschulpflege Glattal, FDP), Barbara Omoruyi,

(Präsidentin Bildung+Betreuung, Zürcher Regionalverband für schulische Tagesbetreuung), Susanne Gauch (Schulleiterin Schule am Wasser), Walter Angst (Gemeinderat AL) und Jean-Daniel Strub (Gemeinderat SP).

Hintergrund

Die in Tagesschulprojekte gesteckten Erwartungen sind hoch. Sie sollen die Vereinbarkeit von Familie und Beruf verbessern, Chancengleichheit und Integration fördern und zu besseren Schulleistungen führen. Ob die in den letzten Jahren in der Deutschschweiz aufgebauten Tagesschulen diesen Ansprüchen gerecht werden, untersucht Marianne Schüpbach im Forschungsprogramm EduCare.

Die Ergebnisse der von Marianne Schüpbach geleiteten Forschungsprojekte liefern differenzierte Antworten auf die Frage, was die Qualität von Tagesschulen ausmacht. Sie haben entsprechend auch in Zürich für Aufsehen gesorgt. So zeigt sich gemäss Marianne Schüpbach beispielsweise, dass die Tagesschulen und Tagesstrukturen in der Deutschschweiz heute zu sehr auf Betreuung und zu wenig auf Bildung ausgerichtet seien.

Die politische Brisanz

Diskutiert wurde zwei Wochen vor der richtungsweisenden Volksabstimmung in der Stadt Zürich zur «Tagesschule 2025». Die Spannung war gross.

Soll das Städtzürcher Pilotprojekt auf weitere 24 Schulen ausgedehnt werden? Am 10. Juni entschieden die Stimmberechtigten über einen entsprechenden Kredit.

- Die Städtzürcher Volksschule soll künftig flächendeckend als Tagesschule organisiert werden. Im dafür vorgesehenen Modell bleiben Primar- und Sekundarschüler und -schülerinnen über Mittag an der Schule, wenn sie nachmittags Unterricht haben. Danach bieten die Schulen Aufgabenstunden an. Für beide Angebote besteht eine Abmeldemöglichkeit. Eltern zahlen 6 Franken pro Mittag und Kind, im Härtefall sinkt der Beitrag auf 4.50 Franken. Zusätzlich stehen von 7:00-18:00 Uhr Betreuungsangebote zur Verfügung, die einkommensabhängig verrechnet werden.
- Das Pilotprojekt «Tagesschule 2025» startete im vorletzten Jahr an 6 Schulen. In einer zweiten Phase sollen bis 2022 weitere 24 hinzukommen. Die dafür veranschlagten Kosten von 74,57 Millionen Franken haben die Städtzürcher Stimmberechtigten inzwischen an der Urne genehmigt.
- Die erste Pilotphase bescheinigt dem Projekt eine breite Akzeptanz bei Schulpersonal, Kindern und Eltern. Weniger als 10% der Schülerinnen und Schüler wurden abgemeldet. 86% der Eltern zeigen sich laut Umfragen zufrieden oder eher zufrieden mit dem Tagesschulbetrieb. Das Schulpersonal stellt fest, dass Unterricht und Betreuung stärker ineinandergreifen, wobei Lehrerinnen und Lehrer die Mittage mitunter als anstrengend empfinden. Schülerinnen und Schüler schätzen die gemeinsamen Mittage, obschon sie einige als ermüdend wahrnehmen.

Die Städtzürcher Schulen sollen künftig flächendeckend als freiwillige, gebundene Tagesschulen geführt werden. Die Vorlage wurde am 10. Juni 2018 mit 77,3% angenommen.

Zurzeit setzen sechs Städtzürcher Schulen (Aegerten, Am Wasser, Albisriederplatz, Blumenfeld, Leutschenbach und Schauenberg) das Pilotprojekt „Tagesschule 2025“ um. In der Projektphase II planen der Gemeinderat, der Stadtrat und die Präsidentinnen- und Präsidentenkonferenz (PK), weitere 24 Schulen in das Modell „Tagesschule 2025“ zu überführen.

Das Projekt „Tagesschule 2025“ verfolgt drei Ziele:

- Bildungsgerechtigkeit: Unterstützung von Integration und Förderung aller Schülerinnen und Schüler

- Wirtschaftlichkeit: Optimierung der Organisation von Unterricht und Betreuung
- Gleichstellung: Verbesserung der Vereinbarkeit von Familie und Beruf.

Der Regionalverband Bildung+Betreuung Zürich setzt sich dafür ein, dass nebst dem quantitativen Ausbau ein klarer **Fokus auf Qualität** gelegt wird. Dafür braucht es eine fachliche Diskussion und einen Austausch zu Innovationen und Konzepten, welche auf die jeweiligen Schulen angepasst werden können. Eine hervorragende Möglichkeit dazu bietet sich an der **Tagung des Regionalverbands Bildung + Betreuung Zürich** vom 21. November 2018.

Vernetzungsanlass zum Thema Flüchtlinge in der Betreuung

Am Mittwoch, 16. Mai 2018 fand in der Betreuung Hochfelden ein Vernetzungsanlass zum Thema Flüchtlinge in der Betreuung statt. Die rund 40 Anwesenden folgten mit Spannung den Ausführungen der Referentinnen und tauschten sich danach beim Apéro Riche aus.

Priska Alldis von Caritas Zürich präsentierte Fakten zum Asylverfahren in der Schweiz. Anja Manser, Sozialberaterin AOZ Wetzikon, berichtete vom Alltag mit Flüchtlingen in den Gemeinden.

Save the date: Tagung: Betreuungsräume bilden

Mittwoch, 21. November 2018, 14:00-17:30 Uhr, Zentrum Liebfrauen, Zürich

Räume bilden – sind sie einladend und inspirierend, lösen sie positive Gefühle aus. Begrenzen sie, beeinträchtigen sie unser Wohlbefinden.

Was investieren wir in die Gestaltung unserer Räume? Haben wir Konzepte, welche uns dabei helfen? Gibt es nebst Richtlinien wichtige Erkenntnisse und Hilfsmittel? Wo sind Möglichkeiten, wo liegen Grenzen? Wie können wir mit begrenzten Ressourcen vielen Bedürfnissen gerecht werden?

Die Tagung bietet **Raum für Ideen und Konzepte**.

Nach einem Impulsreferat von Ueli Keller zum Thema '**Das Potenzial der Infrastruktur-Raumressourcen kreativ nutzen**' finden Workshops zu folgenden Themen statt:

- eine veränderungsfähige Raumgestaltung für Bildung und Betreuung
- Innovative Raumnutzungen
- Freiraum und Grenzen in der Betreuung
- Naturräume als Bildungsräume
- Bildungslandschaften
- Partizipativer Schulhausbau/ Raumgestaltung
- Raum schaffen – nur wie?
- Bedürfnisorientierte Raumplanung

Weitere Aktivitäten und Informationen unter www.bildung-betreuung-zh.ch

1.5. Dachverband Bildung und Betreuung Schweiz

Mitglieder-GV des Dachverband Bildung und Betreuung Schweiz

Am 28. Mai 2018 fand die Generalversammlung des Dachverband Bildung und Betreuung Schweiz in Zürich statt. Der Vorstand sowie die Präsidentin, Christine Flitner, wurden einstimmig wiedergewählt. Auch die Revision wurde wiedergewählt.

2. Weiterbildungsangebote / Veranstaltungen

2.1. PH Bern

Betreuen in Tagesschulen Praxis sichern – Handlungsspielraum erweitern
Start: Freitag, 14. September 2018, Bern

SA MOVE

Tagesschule 2030 – der Zukunft einen Schritt voraus, Samstag, 1. Dezember 2018, Bern
Die Angebote für Führungs- und Betreuungspersonen in Tageschulen und schulergänzenden Angeboten greifen Themen auf, die Sie im Alltag beschäftigen. Neben längerdauernden Weiterbildungen, Kursen und der Tagung SA MOVE bieten wir Führungs- und Teamcoachings an. Zudem schulen wir Sie und Ihre Mitarbeitenden zu den von Ihnen ausgewählten Themen direkt und unkompliziert in Ihrer Tagesschule. Die Ausschreibung finden Sie hier: [SA MOVE](#)

Alle Angebote und Informationen der PH Bern finden Sie unter www.phbern.ch

2.2. PH Zürich

Aufbau von Tagesschulen

Die PH Zürich bietet eine Weiterbildung für den Aufbau von Tagesschulen an. Dies ist ein Angebot für Schulleitungen, Schulbehörden, Betreuungsleiterinnen und –leiter, Hortleiterinnen und –leiter sowie Schulteams.

Die Ausschreibung für diese Weiterbildung findet sich [hier](#).

Weitere Informationen zur PH Zürich finden Sie unter www.phzh.ch

2.3. Bke

Weiterbildung am bke für die schulergänzende Betreuung

Um die Bedürfnisse aus der schulergänzenden Betreuung aufzunehmen, bietet das bke vereinzelte Kurse mit angepassten Kurszeiten an. Neu finden einige Kurse am Mittwochnachmittag, am Abend oder gar am Samstag statt.

Informationen zu den einzelnen Kursen und Anmeldung unter www.bke.ch [Weiterbildung](#)

Podiumsdiskussion zur Tagesschule

29. Juni 2018, 11:00 Uhr, Universität Zürich

Zwischen Bildungsansprüchen und Bildungsrealitäten: Tagesschulen in der Stadt Zürich aus der Perspektive von Schule, Politik und Forschung. Roundtable an der SGBF Konferenz "Bildung, Politik, Staat".

Leitung: Emanuela Chiapparini, Patricia Schuler. Teilnehmende: Mylène Nicklaus (Projektleitung „Tagesschule 2025“), Susanne Gauch (Schulleitung Am Wasser), Mario Ulber (Leitung Betreuung Am Wasser), Team des SNF AusTER

Anmeldung unter uzh.ch

3. Informationen

Schweiz

Bundesrat will Anstossfinanzierung stoppen

Die Anstossfinanzierung zur Schaffung von Betreuungsplätzen von Kindern soll nicht mehr verlängert werden. Gegen den Antrag der zuständigen Kommission lehnt es der Bundesrat ab, das Impulsprogramm für die Schaffung von Kinderbetreuungsplätzen nach 2023 weiterzuführen. Dabei gibt es kaum irgendwelche öffentlichen Programme, die so nachhaltig und effizient waren und sind wie dieses. Seit 2003 wurden insgesamt über 57'000 Betreuungsplätze geschaffen, davon 24'280 in der schulergänzenden Betreuung. Die Plätze müssen gemäss den Regeln des Programms nach wenigen Jahren selbsttragend sein. Auch viele Kantone und Gemeinden haben in diesem Zusammenhang kräftig investiert. Die Nachfrage nach den Startgeldern ist nach wie vor ungebrochen, und der Bedarf an Plätzen sowohl im vorschulischen wie auch im schulischen Bereich noch lange nicht befriedigt. Der Nationalrat ist daher dem Vorschlag des Bundesrats nicht gefolgt und hat mit einer Mitte-Links-Mehrheit in der Juni-Session eine weitere Verlängerung des Impulsprogramms für Kita-Plätze beschlossen.

Zur Medienmitteilung des Bundes www.admin.ch

Crowd Funding für eine Freizeit Plattform

BixAn ist ein Projekt, welches Bildungs-Angebote für alle in die Tat umsetzen möchte. Nicht alle haben den gleichen Zugang – besonders Kinder aus sozial benachteiligten Familien nicht. Da will BixAn.ch helfen und mit einer Website Eltern und Fachpersonen einen besseren Zugang und Überblick über Bildungs- und Freizeitangebote verschaffen. Zudem wird in einer Begleitstudie die Nutzung und Wirkung der Website BixAn.ch untersucht.

Seit Mitte Mai läuft ein Crowd Founding für das Projekt. Genauere Infos dazu und zu den Unterstützungsmöglichkeiten finden sich auf der Homepage bixan-ch-wirkt. Mit der Erreichung des gesteckten Zielbetrags unterstützt die Gebert RUF Stiftung das Projekt mit einem zusätzlichen Betrag von 5'000 CHF.

RADIX Leitfaden und Checklisten für Mittagstische

Mit praxisnahen Qualitätsstandards wird eine Basis für ein ausgewogenes, nachhaltiges Mittagessen und eine pädagogisch sinnvolle Tischkultur an betreuten Mittagstischen in Tagesstrukturen in Schulen und Gemeinden gelegt. Die Standards ergänzen oder vertiefen bestehende Ressourcen wie z.B. pädagogische Qualitätsrahmen. Der Leitfaden und die Checklisten stehen zum Download bereit unter www.radix.ch

Deutschland

Blick über die Grenze - 41 neue Ganztagschulen in Baden-Württemberg

Im Land Baden-Württemberg starten im kommenden Schuljahr 2018/19 weitere 41 Schulen mit dem Ganztagsbetrieb. Damit gibt es ab dem Schuljahr 2018/19 insgesamt 470 Ganztagschulen.

Die Mehrheit der Schulen hat sich für die sogenannte Wahlform entschieden. Bei der Wahlform können die Eltern wählen, ob ihre Kinder am Ganztags- oder am Halbtagsbetrieb teilnehmen. Ein Teil der Schulen wird dann den Ganztagsbetrieb für alle sukzessive einführen. Mehr dazu unter <https://www.ganztagschulen.org/de/26070.php>

Informationen zum Ganztagsschulverband finden sich hier www.ganztagsschulverband.de

4. Publikationen

Tagungspublikation «Tagesschule 2018»

Die Beiträge der Tagung «Tagesschule 2018 – Kinder und Jugendliche im Fokus» vom Januar 2018 an der PH Zürich wurden in der Zwischenzeit in der Zeitschrift VPOD-Bildungspolitik Nr. 206/ 2018 publiziert. Die Ausgabe kann bei der Redaktion bestellt werden (Einzelpreis: Fr. 8.- + Versandkosten). redaktion@vpod-bildungspolitik.ch

Interview – Tagesschulen

Die Zeitschrift des LCH hat in der April-Nummer eine Serie zum Thema Tagesschulen gestartet, welche Einblick in Tagesschulen und die damit verknüpften Fragen geben will. In der ersten Nummer findet sich u.a. ein Interview mit der Präsidentin von Bildung- und Betreuung Schweiz zu den Perspektiven und unausgeschöpften Möglichkeiten von Tagesschulen: Bildung Schweiz 4/ 2018

Den gesamten Artikel finden Sie hier www.lch.ch

Lohn- und Anstellungsempfehlungen für Betreuungspersonen in schulergänzenden Tagesstrukturen

kibesuisse veröffentlicht Lohn- und Anstellungsempfehlungen für Betreuungspersonen in schulergänzenden Tagesstrukturen. Diese richten sich an Trägerschaften und deren Arbeitnehmende, an kantonale und kommunale Aufsichts- und Bewilligungsbehörden sowie an mitfinanzierende Kantone und Gemeinden. Das PDF der Broschüre steht kibesuisse Mitgliedern ab sofort im Intranet zum Download zur Verfügung und kann nach den Sommerferien auch in gedruckter Version auf der kibesuisse Webseite bestellt werden: www.kibesuisse.ch

5. Kongress Vorankündigung

Ganztagsschulkongress

Der nächste Bundeskongress des deutschen Ganztagsschulverbandes findet vom 7. – 9. November 2018 in Hamburg statt.

Thema: Meine Schule bin ich! – Mitreden – Mitbestimmen – Mitgestalten. Demokratie in der Ganztagschule

Ort: Grund- und Stadtteilschule Alter Teichweg, Alter Teichweg 200, 22049 Hamburg.

Informationen zur Veranstaltung finden Sie unter [kongresse](#)

Informationen zum Ganztagsschulverband finden sich hier www.ganztagsschulverband.de

6. Wieso bekommen Sie diesen Newsletter?

Bildung und Betreuung ist der schweizerische Verband für schulische Tagesbetreuung. Dieser elektronische Newsletter richtet sich an alle Personen, die im Bereich der schulergänzenden Betreuung tätig sind oder sich aus anderen Gründen für dieses Thema interessieren.

Auf der folgenden Seite können sich für den Newsletter an- oder abmelden: [An- und Abmeldung](#)

7. Impressum

Bildung und Betreuung Schweizerischer Verband für Schulische Tagesbetreuung
Limmatauweg 18g, 5408 Ennetbaden
056 222 06 63

fachstelle@bildung-betreuung.ch

www.bildung-betreuung.ch